

Pressemitteilung

Vorläufiges Jahresergebnis 2017

Hypoport erzielt Rekordumsatz in 2017 und rechnet mit dynamischem Wachstum für 2018

- Konzernumsatz 2017 steigt um 24% auf 195 Mio. Euro
- Geschäftsbereiche Kreditplattform und Privatkunden erzielen Umsatzwachstum von 18% bzw. 23% trotz Rückgang des Gesamtmarktes der privaten Immobilienfinanzierung um -2%
- Geringe Umsatzsteigerungen des Geschäftsbereichs Institutionelle Kunden durch zurückhaltende Finanzierungsnachfrage der Firmenkunden im zweiten Halbjahr 2017
- Geschäftsbereich Versicherungsplattform entwickeln sich nach Präsentation der integrierten Plattform SmIT hervorragend
- Weitere Investitionen insbesondere in den Geschäftsbereich Institutionelle Kunden sowie in weiteres Wachstum des Geschäftsbereichs Versicherungsplattform auch für 2018 geplant
- Für das Jahr 2018 wird ein prozentual zweistelliges Wachstum mit einem Umsatz zwischen 220 und 240 Mio. € und einem EBIT zwischen 26 und 31 Mio. € erwartet.

Berlin, 12. März 2018: Die Hypoport-Gruppe bestätigt mit dem vorläufigen Jahresergebnis die am 2. März 2018 veröffentlichte Ersteinschätzung. Zusätzlich konkretisiert Hypoport die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen sowie die Prognose für das Geschäftsjahr 2018. Hiernach stieg der Konzernumsatz um +24% auf 194,9 Mio. € (2016: 156,6 Mio. €) an. Vor dem Hintergrund des um -2,2% gesunkenen Marktumfeldes für private Immobilienfinanzierung und der Zurückhaltung der institutionellen Kunden im zweiten Halbjahr ist dies ein hervorragender Erfolg.

Bei einer detaillierten Betrachtung der vier Geschäftsbereiche zeigt sich, dass der Geschäftsbereich Kreditplattform eine deutliche Umsatzsteigerung von +18% auf 77,5 Mio. € (2016: 65,9 Mio. €) erreicht hat. Ausschlaggebend für das deutliche Umsatzwachstum war die Entwicklung des Finanzmarktplatzes EUROPACE, dem ein Ausbau der Vertragspartneranzahl auf 501 (+26%) und eine Steigerung des Transaktionsvolumens auf über 48 Mrd. € zugrunde liegt. Der im Geschäftsbereich Kreditplattform erwirtschaftete Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 15,5 Mio. € (2016: 13,6 Mio. €) und wurde somit um +14% gesteigert. Ohne die der Produktexpansion Immobilienbewertung zuzurechnenden leichten Anlaufverluste wäre das EBIT des Geschäftsbereichs überproportional zum Umsatz ausgebaut worden.

Im Geschäftsbereich Privatkunden wurden die Umsätze noch stärker ausgebaut, sodass eine Steigerung von +23% auf 82,3 Mio. € (2016: 66,9 Mio. €) erzielt wurde. Eine anhaltend hohe Nachfrage der Verbraucher nach neutraler Beratung bei Immobilienfinanzierungen und die Erhöhung der Anzahl an Baufinanzierungsberater auf 562 (2016: 524) begründen diesen Erfolg. Der Geschäftsbereich erreichte aufgrund seiner guten Skalierbarkeit ein überproportionales EBIT-Wachstum von +28%, was ein auf 12,1 Mio. € (2016: 9,5 Mio. €) gesteigerten Ertrag vor Zinsen und Steuern bedeutet.

Im Geschäftsbereich Institutionelle Kunden wurde der Umsatz leicht um +4% auf 19,4 Mio. € (2016: 18,6 Mio. €) erhöht. Grund für den eher geringen Umsatzanstieg war ein im zweiten Halbjahr 2017 impulsloses Zinsumfeld und unklare Zielvorgaben für den sozialen Wohnungsbau im Zuge der Bundestagswahl. Der Geschäftsbereich konnte somit in einem temporär schwachen Marktumfeld zwar weiter zulegen, jedoch ergab sich durch die parallelen Investitionen in Key-Account-Management und Digitalisierung von Geschäftsprozessen mit Kreditnehmern und -gebern ein Absinken des EBIT auf 5,0 Mio. € (2016: 6,3 Mio. €).

Der Anfang 2017 geschaffene Geschäftsbereich Versicherungsplattform entwickelte sich planmäßig und hat bereits Umsatzerlöse von 15,2 Mio. € (2016: 5,1 Mio. €) zur Konzernleistung beigetragen. Parallel zur Integration der übernommenen Softwareanbieter wurde die neue Dachmarke Smart InsurTech (SmIT) eingeführt. Die Anlaufverlusten liegen im ersten Jahr des neuen Geschäftsbereichs mit -1,2 Mio. € (2016: 0,4 Mio. €) im Rahmen der Erwartungen.

Die beschriebene Entwicklung aus den Umsatzsteigerungen der einzelnen Geschäftsbereiche und dem Ertragswachstum der beiden größten Segmente einerseits sowie den Zukunftsinvestitionen in den Geschäftsbereichen Institutionelle Kunden und Versicherungsplattform andererseits führten dazu, dass ein Ergebnis auf dem Niveau des Rekordvorjahres erreicht wurde. Für die gesamte Hypoport-Gruppe lag das EBIT in 2017 somit bei 23,3 Mio. € (2016: 23,3 Mio. €). Das Ergebnis pro Aktie betrug 3,10 € (2016: 3,00 €).

Ronald Slabke, Vorsitzender des Vorstands, bewertet die Geschäftsentwicklung 2017 wie folgt: „Die Umsatzsteigerungen von 18% und 23% unserer Geschäftsbereiche Kreditplattform und Privatkunden gegen einen gesunkenen Gesamtmarkt von -2% sind eine hervorragende Entwicklung in 2017 und zeigen eindrucksvoll unsere Marktpositionierung. Unser jüngster Geschäftsbereich Versicherungsplattform entwickelt sich ebenfalls zu unserer vollsten Zufriedenheit. Für diesen Geschäftsbereich erwarten wir für 2018 erneut eine deutliche Umsatzsteigerung von mindestens 50%. Mit unseren digitalen, vernetzten Geschäftsmodellen im Dreieck von Kredit-, Immobilien- und Versicherungswirtschaft wachsen wir ungebrochen in einem insgesamt nur stagnierenden Marktumfeld. Dies gelingt uns da wir durch unsere Dynamik und Innovationskraft deutliche Effizienzsteigerungen für unsere Partner ermöglichen.“

Für das Jahr 2018 erwartet Hypoport ein prozentual zweistelliges Wachstum mit einem Umsatz zwischen 220 und 240 Mio. € und einem EBIT zwischen 26 und 31 Mio. €.

Die vorläufigen Geschäftszahlen bedürfen noch der Testierung durch den Wirtschaftsprüfer und der Feststellung durch den Aufsichtsrat. Der Geschäftsbericht wird wie geplant am 26. März 2018 veröffentlicht.

Über die Hypoport AG

Die Hypoport AG ist Muttergesellschaft der Hypoport-Gruppe. Die Tochterunternehmen der Hypoport-Gruppe befassen sich mit dem Vertrieb von Finanzdienstleistungen, ermöglicht oder unterstützt durch Finanz-Technologie (FinTech). Die Hypoport-Tochterunternehmen sind in vier Geschäftsbereiche segmentiert.

Der Geschäftsbereich Kreditplattform betreibt mit dem internetbasierten Finanzmarktplatz EUROPACE die größte deutsche Softwareplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein vollintegriertes System vernetzt über 500 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere Tausend Finanzierungsberater wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro über EUROPACE ab. Neben EUROPACE fördern die Teilmarktplätze FINMAS und GENOPACE sowie die B2B-Vertriebsgesellschaften Qualitypool und Starpool das Wachstum der Kreditplattform.

Der Geschäftsbereich Privatkunden vereint mit dem internetbasierten und ungebundenen Finanzvertrieb Dr. Klein Privatkunden und dem Verbraucherportal Vergleich.de alle Geschäftsmodelle, die sich mit der Beratung zu Immobilienfinanzierungen, Versicherungen oder Vorsorgeprodukte direkt an Verbraucher richten.

Der Geschäftsbereich Institutionelle Kunden ist mit der DR. KLEIN Firmenkunden AG ein führender Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft und gewerblicher Immobilieninvestoren.

Der Geschäftsbereich Versicherungsplattform betreibt mit Smart InsurTech eine Plattform zur Beratung, zum Tarifvergleich und zur Verwaltung von Versicherungspolice.

Die Hypoport AG hat ihren Sitz in Berlin und beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter. Hypoport ist an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet und seit 2015 im SDAX vertreten.

Kontakt

Hypoport AG
Jan H. Pahl
Investor Relations Manager
Tel.: +49 (0)30 / 42086-1942
Mobil: +49(0)176 / 96512519
E-Mail: ir@hypoport.de
www.hypoport.de

Über die Aktie

ISIN	DE 0005493365
WKN	549336
Börsenkürzel	HYQ